

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 19 (1957)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Ich mach' es so!

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ich mach' es so!

Bemerkung der Redaktion: Erfreulicherweise geben die Einsendungen für diese Rubrik immer noch recht zahlreich ein. Wir danken dafür recht herzlich und bitten um weitere Beiträge. Sicher hat jeder Leser etwas Interessantes zu melden. Anderseits ist jeder Leser froh, zu erfahren, wie andere Berufskollegen eine Sache anpacken. Wenn eine Einsendung nicht sofort erscheint, so möge man sich etwas gedulden. Es kommt jeder an die Reihe.

Da die bisherigen Einsendungen nicht einheitlich oder überhaupt nicht gezeichnet waren, haben wir sämtliche Beiträge mit dem Anfangsbuchstaben des Vornamens, des Namens und des Wohnortes gezeichnet. Wir werden dies auch weiterhin so machen. Wer möchte, dass sein voller Name und der Wohnort unter der Einsendung steht, wird ersucht, dies jeweils anzugeben. Soweit dies wünschenswert, dienlich und möglich ist, bitten wir auch um Angaben von Massen.

## Erleichterung beim Heuschoften

Heuschoften kann sehr oft zu einer mühevollen und gefährlichen Arbeit werden, wenn in den obersten Schichten des Heustockes sich an der Schrote ein Belag ansetzt. Derselbe verunmöglicht ein gutes Gleiten des Werkzeuges. Viele Stürze vom Heustock mit ihren schlimmen Folgen sind auf diese Tat- sache zurückzuführen.

Beachten folgender Kleinigkeiten kann Abhilfe schaffen. Die Schrote soll gut geschliffen sein, am besten mit einem Sandstein und Wasser. Die Oberfläche des ganzen Blattes muss frei von Rost sein. Derselbe soll mit Schmirgeltuch, oder einer Polierscheibe (nicht Schmirgelstein) entfernt werden. Der Schmutzbelag lässt sich mit Wasser leicht lösen. Damit sich kein neuer Belag bildet, erwärme man an der Kochherdplatte das Schrottenblatt so stark, dass man es mit der Hand noch berühren kann (nicht ausglühen). Die Wirkung wird verblüffend sein, so lange das Blatt warm ist, schneidet es wie gewünscht und das wird praktisch in allen Fällen lange genug dauern, um die oberste schwierige Schicht durchzustechen.

E. Sch. (SO)

## Der Traktor fährt allein

### Lenkfix entlastet den Traktorfahrer.

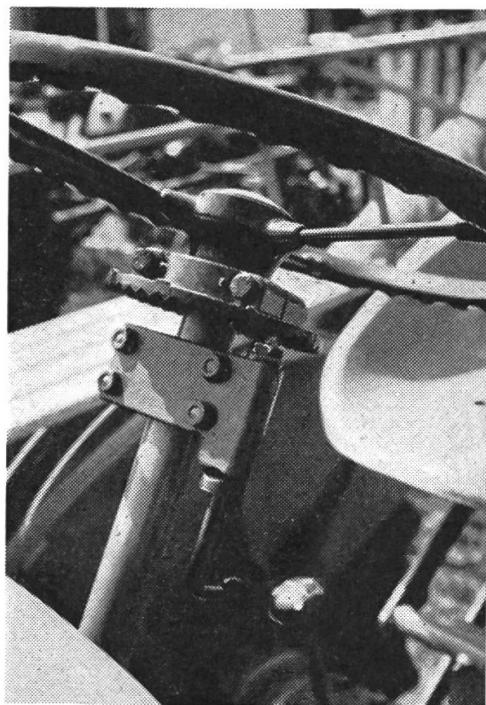
Es ist eine altbekannte Tatsache, dass der Traktorfahrer bei verschiedenen Arbeiten nicht voll ausgenutzt ist. Darum wird in vielen Betrieben beim Abladen von Stallmist ein Kind auf den Traktor gesetzt, während der Traktorfahrer selbst sich bei den eigentlichen Arbeiten beteiligt.

Da nun nicht immer Jugendliche oder Kin-

der zur Verfügung stehen, oder deren Einsatz gelegentlich gefährlich sein kann, bedeutet es eine wertvolle Hilfe, am Steuerrad eine Vorrichtung zu haben, welche die Fahrtrichtung des Traktors automatisch beibehält. Diese Lenkhilfe kann an jedem Traktorsteuer angebracht werden. Einmal eingestellt, fährt der Traktor langsam geradeaus oder in leichten Kurven, wie man es haben will. Außerdem ist es möglich, kleine Korrekturen während dieser Fahrt ohne Ausschaltung der Steuershilfe einzustellen.

H. St.

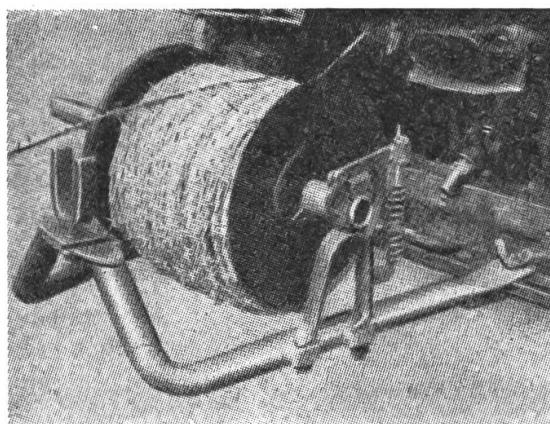
Hersteller: Hüttenwerke Michelstadt,  
Michelstadt/Odenwald.



Mit dem «Lenkfix» kann das Steuerrad am Traktor festgestellt werden. Das ermöglicht es, den Traktorfahrer gelegentlich für die Mithilfe bei Arbeiten freizubekommen.

## Drahtknecht

Das Auslegen und Spannen von Stacheldraht ist eine lästige Arbeit. Durch den Drahtknecht am Traktor wird dies wesentlich vereinfacht.



Für die Drahtrolle ist eine entsprechende Lagerung mit Ablaufbremse vorgesehen. Das Gerät kann an die Ackerschiene befestigt werden. Auch das Aufrollen von Draht übernimmt der Traktor. Die Drahtrolle wird dazu an den Traktor angeschlossen. Selbstverständlich können auch Drähte damit gespannt werden.

H.St.

angebracht werden und diese dann ihren Zweck nicht mehr erfüllen können. Viele Rückstrahler werden immer noch direkt an der Brücke befestigt. Wird Gras, Heu, Erbsenstroh usw. aufgeladen, werden die Rückstrahler verdeckt und sie sind nicht mehr in der Lage, das Verkehrshindernis von hinten zu markieren, da die Lichtstrahlen des nachfahrenden Motorfahrzeuges diese nicht erreichen können. Andere wiederum hängen die Rückstrahler an einem Draht oder an einer Kette auf. Dabei denken Sie vermutlich gar nicht daran, dass sich die Rückstrahler während der Fahrt drehen und dass sie nicht aufleuchten, sobald die rote Leuchtmasse nicht nach hinten gedreht ist.

Ich kam auf die Idee, den Messerstab vor ausgedienten Mähmaschinenmessern für das Befestigen der Rückstrahler zu verwenden. Zuerst entfernte ich die Klingen. Als dann wurde der Messerstab auf die richtige Länge abgeschnitten, damit die Rückstrahler genügend Abstand von der Brücke erhalten. Die Rückstrahler können mit den gleichen Nieten, die zum Befestigen der Klingen dienen, angenietet werden. Wie aus der nachstehenden Skizze ersichtlich ist, verwende ich, je nach Anhänger, zwei verschiedene Ausführungen:

Für Wagen, deren Brücke öfters entfernt wird, verwendet man mit Vorteil nachstehende Ausführung, damit die Rückstrahler nicht beschädigt werden. Wie aus der Skizze 2 ersichtlich ist, lassen sich die Rückstrahler nach oben schieben und können mit einer Schnur unter der Brücke befestigt werden.

H. J. N. in H. (TG)

